

Politische Gemeinde Langrickenbach

**Neubau Werkhof und Feuerwehrdepot**  
Projektwettbewerb im selektiven Verfahren



Projektperimeter [map.geo.tg.ch]

**Programm Präqualifikation**  
**30.05.2024**

## Inhaltsverzeichnis

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| <b>Einleitung</b>          | <b>3</b>  |
| <b>Verfahren</b>           | <b>4</b>  |
| - Auftraggeberin           |           |
| - Verfahrensbegleitung     |           |
| - Verfahren                |           |
| - Programm                 |           |
| - Terminübersicht          |           |
| - Teilnahmebedingungen     |           |
| - Preisgericht             |           |
| <b>Aufgabenstellung</b>    | <b>7</b>  |
| - Ausgangslage             |           |
| - Zielsetzungen            |           |
| - Projektperimeter         |           |
| - Raumprogramm             |           |
| <b>Präqualifikation</b>    | <b>9</b>  |
| - Terminübersicht          |           |
| - Bezug der Unterlagen     |           |
| - Eingabetermin            |           |
| - Bewerbungsunterlagen     |           |
| - Auswahlverfahren         |           |
| <b>Projektwettbewerb</b>   | <b>12</b> |
| - Teilnehmende             |           |
| - Terminübersicht          |           |
| - Entschädigung            |           |
| - Arbeitsunterlagen        |           |
| - Abgabeunterlagen         |           |
| - Vorprüfung               |           |
| - Beurteilungskriterien    |           |
| - Weiterbearbeitung        |           |
| <b>Schlussbestimmungen</b> | <b>14</b> |
| - Teilnahme                |           |
| - Urheberrecht             |           |
| - Information              |           |
| - Ausstellung              |           |
| - Veröffentlichung         |           |
| <b>Genehmigung</b>         | <b>15</b> |

## Einleitung

Die Gemeinde Langrickenbach plant auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 4502 gegenüber dem Gemeindehaus einen Neubau für den Gemeindewerkhof mit Feuerwehrdepot. Aufgrund der ortsbaulich sensiblen Lage am nordwestlichen Ortseingang von Langrickenbach soll die geeignete bauliche Lösung für den geplanten Neubau über einen selektiven Projektwettbewerb ermittelt werden. Die Aufgabenstellung umfasst die Planung eines Neubaus für den Gemeindewerkhof mit Feuerwehrdepot, Mehrzweckraum und öffentlichem Schutzraum sowie die dazugehörigen Aussenanlagen.

Die Auftraggeberin erhofft sich aus dem Projektwettbewerb ortsbaulich gut eingepasste Projektvorschläge, welche wirtschaftlich und nachhaltig realisiert und betrieben werden können. Die Raumorganisation soll einen optimalen betrieblichen Ablauf ermöglichen und bei Bedarf an geänderte Bedürfnisse angepasst werden können.



Ortseingang von Langrickenbach (Quelle: Internet)

## Verfahren

### Auftraggeberin

Politische Gemeinde Langrickenbach  
Im Baumgarten 1, 8585 Langrickenbach

### Verfahrensbegleitung

Ueli Wepfer, dipl. Architekt ETH BSA SIA  
Kreuzlingerstrasse 20, 8566 Neuwil

### Verfahren

Das Verfahren wird als selektiver Projektwettbewerb gemäss der Ordnung SIA 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe durchgeführt. Im Rahmen einer Präqualifikation können sich Fachpersonen bzw. Büros aus dem Bereich Architektur für den nachfolgenden Projektwettbewerb bewerben. Sie haben ihre Eignung anhand der geforderten Bewerbungsunterlagen nachzuweisen. Das Preisgericht selektioniert aus den zugelassenen Bewerbungen insgesamt 8 bis 10 Teilnehmende, davon 1 bis 2 Nachwuchsteilnehmende für den nachfolgenden Projektwettbewerb. Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt. Für die Präqualifikation ist keine Fragerunde vorgesehen.

Das Verfahren untersteht dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GATT/WTO-Abkommen / SR 0.632.231.422), der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, RB 720.3), dem kantonalen Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB TG, RB 720.1) sowie der Verordnung zum kantonalen Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB TG, RB 720.11).

Die Ordnung SIA 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 2009) gilt subsidiär zu den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Falls es sich als notwendig erweist, kann das Preisgericht mit Projekten aus der engeren Wahl eine separat entschädigte Bereinigungsstufe gemäss Art. 5.4 der Ordnung SIA 142 durchführen. Die Höhe der Entschädigung wird vor Beginn der Bereinigungsstufe festgelegt.

Der Projektwettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt. Die Wettbewerbsarbeiten müssen ebenfalls in deutscher Sprache abgegeben werden. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

### Programm

Das vorliegende Programm umfasst die Bestimmungen für die Präqualifikation sowie die wesentlichen Informationen und Bestimmungen für den nachfolgenden Projektwettbewerb. Für den Projektwettbewerb wird ein separates Programm erstellt, welches ergänzende Informationen und Bestimmungen beinhalten wird und bei Bedarf leicht vom vorliegenden Programm abweichen kann. Die für die Teilnehmenden relevanten Bestimmungen zum Abgabebumfang sowie zur Entschädigung und Weiterbearbeitung sind jedoch zugesichert und werden unverändert übernommen.

## Terminübersicht

### Präqualifikation:

|  |                  |
|--|------------------|
| Ausschreibung ( <a href="http://simap.ch">simap.ch</a> ) | 01. Juni 2024    |
| Bezug der Qualifikationsunterlagen                       | ab 01. Juni 2024 |
| Eingabe der Qualifikationsunterlagen                     | 12. Juli 2024    |
| Information über das Ergebnis der Präqualifikation       | Ende August 2024 |

### Projektwettbewerb:

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Startveranstaltung                | 02. Oktober 2024      |
| Eingang der Fragen                | bis 25. Oktober 2024  |
| Beantwortung der Fragen           | bis 08. November 2024 |
| Abgabe der Wettbewerbsarbeiten    | 24. Januar 2025       |
| Abgabe der Modelle                | 31. Januar 2025       |
| Jurierung und Information         | Februar 2025          |
| Bearbeitung Vorprojekt und Kosten | ab Juni 2025          |
| Realisierung geplant              | bis Ende 2026         |

## Teilnahmebedingungen

Für den Projektwettbewerb bewerben können sich Fachpersonen bzw. Büros aus dem Bereich Architektur mit Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Staat, welcher das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet hat und Gegenrecht gewährt. Sie haben ihre Eignung anhand der geforderten Bewerbungsunterlagen nachzuweisen. Diese umfassen ein Bewerbungsformular mit Selbsterklärung, eine Dokumentation zur Bürohaltung sowie Dokumentationen zu zwei realisierten Projekten.

Die Bewerbenden sollen die gesamten Leistungen für Planung, Bauleitung und Baumanagement anbieten können und über der vorliegenden Aufgabenstellung entsprechende Referenzen verfügen.

Im Sinne der Nachwuchsförderung können sich jüngere Fachpersonen bzw. Büros aus dem Bereich Architektur auch mit nicht realisierten Projekten bewerben, wenn sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

- die geschäftsführenden Personen dürfen höchstens 40 Jahre alt sein (Jahrgang 1984 und jünger); und
- der Zeitpunkt der Bürogründung darf nicht länger als 5 Jahre zurück liegen (Stichtag 01. Juli 2019)

Der Beizug von Fachpersonen aus dem Bereich Landschaftsarchitektur oder weiterer Fachbereiche ist freiwillig. Diese dürfen sich in mehreren Teams bewerben.

Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin, einem Mitglied des Beurteilungsgremiums oder einem Expertenmitglied angestellt sind sowie Personen, die mit einem Mitglied des Beurteilungsgremiums oder einem Expertenmitglied nahe verwandt sind oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen. (siehe auch: [SIA-Wegleitung 142i-202d](#)).

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau (DBU) führt gestützt auf §32 VöB eine „Ständige Liste“ über qualifizierte Anbietende von Dienstleistungen, die dem Baugewerbe nahestehen (Architektur, Planung, Ingenieurbau). Die Teilnehmenden müssen die Eintragung in die „Ständige Liste“ spätestens mit der Bestätigung für die Teilnahme am Projektwettbewerb einreichen (siehe auch: [dbu.tg.ch](http://dbu.tg.ch)).

## Preisgericht

Das Preisgericht ist zuständig für die Genehmigung des Programms, die Selektion der Teilnehmenden im Rahmen der Präqualifikation, die abschliessende Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten sowie die Genehmigung des Schlussberichtes. Es setzt sich zusammen aus Vertretenden der Auftraggeberin, unabhängigen Fachpersonen sowie weiteren beratenden Mitgliedern.

### Sachverständige, stimmberechtigt:

- Urs Schär, Vize-Gemeindepräsident, Gemeinde Langrickenbach
- Martin Stadler, Gemeinderat, Gemeinde Langrickenbach
- Thomas Mettler, Gemeinderat, Gemeinde Langrickenbach (Ersatz)

### Fachpersonen, stimmberechtigt:

- Roland Ledergerber, dipl. Tech. HF SIA, MAS ETH, Kantonsbaumeister
- Reto Mästinger, Bauingenieur HTL SIA, Kreuzlingen
- Rolf Schulthess, Architekt SIA, Amriswil
- Ueli Wepfer, dipl. Architekt ETH BSA SIA, Neuwilen (Ersatz)

### weitere Mitglieder (beratend):

- Fritz Breuer, Strassenmeister, Gemeinde Langrickenbach
- David Blatter, Gemeindeschreiber, Gemeinde Langrickenbach
- Erik Breitzkreuz, Gemeinderat, Gemeinde Langrickenbach
- Jürg Kuhn, Feuerwehrkommandant, Langrickenbach

Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, auf Antrag des Preisgerichts weitere beratende Personen beizuziehen. Sie stellen sicher, dass diese so ausgewählt werden, dass keine Interessenkonflikte zu den teilnehmenden Fachpersonen entstehen.

## Aufgabenstellung

### Ausgangslage

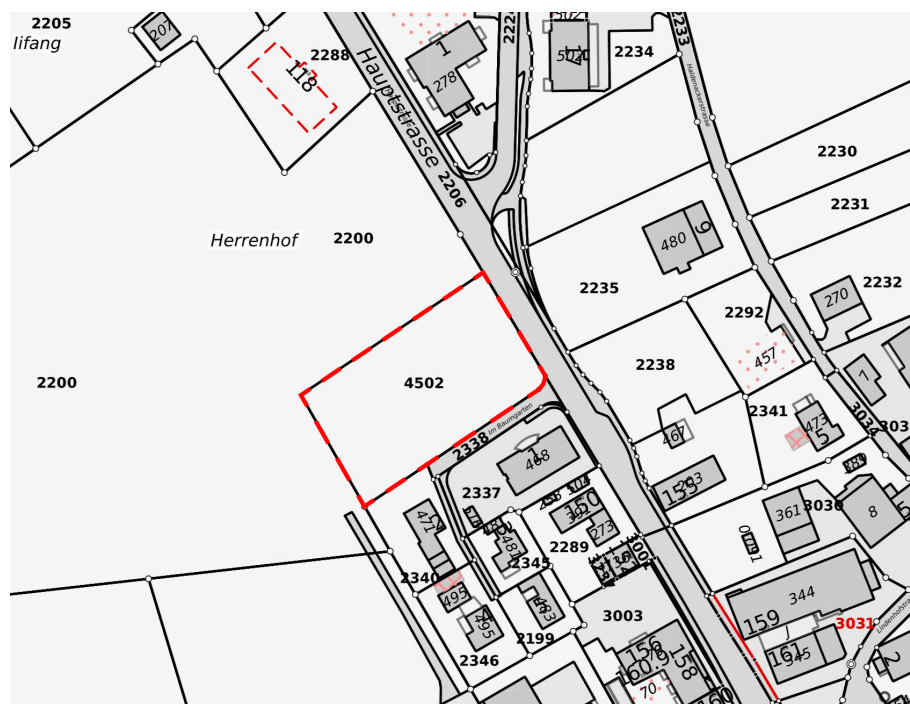
Die Gemeinde Langrickenbach plant auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 4502 gegenüber dem Gemeindehaus einen Neubau für einen Werkhof mit Feuerwehrdepot. Die Parzelle konnte 2022 von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie konnte aufgezeigt werden, dass die ortsbaulich sensible Lage am nordwestlichen Ortseingang von Langrickenbach eine sorgfältige Planung und Gestaltung des Neubaus bedingt. Der Gemeinderat hat sich daher dazu entschlossen, einen selektiven Projektwettbewerb durchzuführen.

### Zielsetzungen

Die Auftraggeberin erhofft sich aus dem Projektwettbewerb ortsbaulich gut eingepasste Projektvorschläge, welche wirtschaftlich und nachhaltig realisiert und betrieben werden können. Die Raumorganisation soll einen optimalen betrieblichen Ablauf ermöglichen und bei Bedarf an geänderte Bedürfnisse angepasst werden können.

### Projektperimeter

Der Projektperimeter umfasst die gemeindeeigene Parzelle Nr. 4502 mit einer Fläche von 2'811 m<sup>2</sup>. Die Parzelle befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Die Erschliessung erfolgt über die Stichstrasse „Im Baumgarten“.



Projektperimeter (map.geo.tg.ch)

## Raumprogramm

Das Raumprogramm für den geplanten Neubau umfasst die Räume für den Gemeindewerkhof, die vom regionalen Zweckverband benötigten Räume für die Feuerwehr, einen Mehrzweckraum, einen öffentlichen Schutzraum sowie die dazugehörigen Aussenanlagen.

|               |   |
|---------------|---|
| Werkhof       | Fahrzeughalle ca. 12.0 x 15.0 m mit Waschplatz<br>Büro Werkhof <b>und</b> Aufenthaltsraum<br>Garderoben und WC-Anlagen<br>Lagerräume  |
| Feuerwehr     | Fahrzeughalle ca. 12.0 x 15.0 m<br>Gerätemagazin, Werkstatt<br>Zentrale, Büro<br>Garderoben und WC-Anlagen<br>Mehrzweck- / Instruktionsraum<br>Lagerräume, Lager Betriebsstoffe |
| Zivilschutz   | öffentlicher Schutzraum mit 300 Plätzen   |
| Aussenanlagen | Entsorgungsbereich überdacht<br>Vorplätze Werkhof und Feuerwehr<br>Parkplätze Werkhof und Feuerwehr   |

Die Auftraggeberin geht von Gebäude- und Umgebungskosten für den Neubau und die Aussenanlagen von rund 4.0 Mio. Franken aus.

## Präqualifikation

|                        |  |                  |
|------------------------|--|------------------|
| <b>Terminübersicht</b> | Ausschreibung ( <a href="http://simap.ch">simap.ch</a> ) | 01. Juni 2024    |
|                        | Bezug der Qualifikationsunterlagen                       | ab 01. Juni 2024 |
|                        | Eingabe der Qualifikationsunterlagen                     | 12. Juli 2024    |
|                        | Information über das Ergebnis der Präqualifikation       | Ende August 2024 |

**Bezug der Unterlagen** Die folgenden Unterlagen können ab dem 01. Juni 2024 auf [simap.ch](http://simap.ch) heruntergeladen werden:

- Programm Präqualifikation (Stand 30.05.2024)
- Bewerbungsformular (PDF bearbeitbar)

**Eingabetermin** Die Bewerbungsunterlagen sind mit dem Vermerk „Wettbewerb Neubau Werkhof und Feuerwehrdepot“ bis spätestens 12. Juli 2024 / 14.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung, Im Baumgarten 1, 8585 Langrickenbach abzugeben. Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt geöffnet:

- Montag, 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
- Freitag, 08.30 bis 14.00 Uhr

Die gleiche Frist (12. Juli 2024 / 14.00 Uhr) gilt auch für das Eintreffen der Eingabeunterlagen per Post oder Kurier. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Nach dem Eingabetermin eintreffende Unterlagen werden nicht zur Präqualifikation zugelassen.

**Bewerbungsunterlagen** Bis zum Eingabetermin sind folgende Unterlagen einzureichen:

Bewerbungsformular:

- vorgegebenes Formular mit Selbstdeklaration
- Angaben zum Architekturbüro
- Angaben zu den zwei Referenzprojekten

Nachweise Nachwuchsbewerbungen:

- Nachweise zum Alter der geschäftsführenden Personen; und
- Nachweis zum Zeitpunkt der Bürogründung

Dokumentation zur Bürohaltung:

Dokumentation in freier Darstellung (Text, Bilder, Pläne, etc.) mit Aussagen zur Arbeitsweise und zur architektonischen Haltung des Architekturbüros. Projektbezogene Inhalte bzw. Aussagen zur vorliegenden Aufgabenstellung sind nicht erlaubt. Es werden insbesondere zu folgenden Themen Aussagen erwartet:

- Kernpunkte der Arbeitsweise und der architektonischen Haltung
- Herangehensweise und Haltung bei der Planung von vergleichbaren Bauten

#### Referenzprojekte 1 und 2:

- Dokumentationen zu zwei realisierten Projekten mit vergleichbarer Aufgabenstellung, Komplexität und Grösse aus den letzten 10 Jahren

#### Datenträger:

- sämtliche Eingabeunterlagen im PDF-Format

Die Dokumentation zur Bürohaltung sowie die Dokumentationen zu den beiden Referenzprojekten sind auf je einer Seite DIN A3 quer, ungefalted und einseitig auf festes Papier gedruckt, in geeigneter Verpackung (keine Rollen) zusammen mit dem ausgedruckten und unterzeichneten Bewerbungsformular und dem Datenträger einzureichen.

Zu den beiden Referenzprojekten sind folgende Mindestangaben zu machen:

- Bezeichnung (Adresse, Projektverfasser, Bauherrschaft)
- Projektinformationen (kurzer Projektbeschreibung, Bauaufgabe, Nutzung)
- Art des Auftrags (Wettbewerb, Direktauftrag, etc.)
- Umfang des Auftrags (Leistungsanteil in % nach SIA 102 bzw. SIA 105)
- Kennwerte (Gesamtkosten, Kosten BKP 2, Anteil Honorare)
- Projekt (zum Verständnis notwendige Pläne, Fotos, Visualisierungen, etc.)
- Erläuterungen (Begründung des Bezugs zur vorliegend Aufgabenstellung)

### **Auswahlverfahren**

Die eingegangenen Bewerbungen werden in Bezug auf die formelle Erfüllung der Teilnahmebedingungen und die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen geprüft. Das Ergebnis der Vorprüfung wird in einem Bericht zuhanden des Preisgerichts zusammen gefasst. Zur Präqualifikation zugelassen werden Bewerbende, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig und vollständig eingereicht und die Richtigkeit der Angaben mit ihrer Unterschrift bestätigt haben.

Das Preisgericht selektioniert aus den zugelassenen Bewerbungen insgesamt 8 bis 10 Teilnehmende, davon 1 bis 2 Nachwuchsteilnehmende für den nachfolgenden Projektwettbewerb. Über die definitive Anzahl der Teilnehmenden entscheidet das Preisgericht. Die Auswahl erfolgt anhand der unten aufgeführten Beurteilungskriterien. Nachwuchsbüros können anstelle von realisierten Projekten auch nicht realisierte Projekte oder Wettbewerbsarbeiten einreichen. Zur Sicherstellung der gewünschten Anzahl Teilnehmende kann das Preisgericht in der Bewertung nachfolgende Bewerbungen als Reserveteilnehmende festlegen.

Die Bewerbungen werden anhand der nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- Eignung des Bewerbenden (Gewichtung 10%)
- Qualität und Plausibilität der Dokumentation Bürohaltung (Gewichtung 20%)
- Qualität und Vergleichbarkeit der Referenzprojekte (Gewichtung 60%)
- Gesamteindruck der Bewerbung (Gewichtung 10%)

Die Bewertung der Kriterien erfolgt gemäss folgender Notenskala:

- |  |        |
|--|--------|
| - nicht beurteilbar                      | Note 0 |
| - ungenügende Erfüllung                  | Note 1 |
| - genügende Erfüllung                    | Note 2 |
| - gute Erfüllung                         | Note 3 |
| - gute Erfüllung mit Mehrwert            | Note 4 |
| - sehr gute Erfüllung mit hohem Mehrwert | Note 5 |

Dokumentationen zu den Referenzprojekten, welche die geforderten Mindestangaben nicht enthalten, können als ungenügend oder nicht beurteilbar bewertet werden. Dokumentationen zur Teamhaltung, welche nicht erlaubte Inhalte enthalten, können von der Bewertung ausgeschlossen werden.

Alle Bewerbenden werden bis Ende August 2024 schriftlich über das Ergebnis der Präqualifikation informiert. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Die selektionierten Bewerbenden haben ihre Teilnahme am nachfolgenden Projektwettbewerb schriftlich zu bestätigen.

## Projektwettbewerb

|                          |  |                       |
|--------------------------|--|-----------------------|
| <b>Teilnehmende</b>      | Die für den Projektwettbewerb selektionierten Fachpersonen bzw. Büros aus dem Bereich Architektur werden im Wettbewerbsprogramm namentlich aufgeführt.   |                       |
| <b>Terminübersicht</b>   | Startveranstaltung   | 02. Oktober 2024      |
|                          | Eingang der Fragen   | bis 25. Oktober 2024  |
|                          | Beantwortung der Fragen  | bis 08. November 2024 |
|                          | Abgabe der Wettbewerbsarbeiten   | 24. Januar 2025       |
|                          | Abgabe der Modelle   | 31. Januar 2025       |
|                          | Jurierung und Information  | Februar 2025          |
|                          | Bearbeitung Vorprojekt und Kosten  | ab Juni 2025          |
|                          | Realisierung geplant   | bis Ende 2026         |
| <b>Entschädigung</b>     | Für die Vergabe von mindestens 4 Preisen oder allfälligen Ankäufen steht eine Summe von CHF 80'000.- exkl. MWST zur Verfügung. Die Summe wird vollumfänglich ausbezahlt, höchstens 40% davon für allfällige Ankäufe. Angekaufte Beiträge können bei einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen und der Zustimmung aller Vertretenden der Auftraggeberin durch das Preisgericht rangiert werden und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden.   |                       |
| <b>Arbeitsunterlagen</b> | Den Teilnehmenden werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Wettbewerbsprogramm (PDF)</li><li>- Formular Raumprogramm (PDF bearbeitbar)</li><li>- Formular Kennwerte (PDF bearbeitbar)</li><li>- Situationsplan (Aussenanlagen, Perimeter, Höhenkoten, etc. / DXF)</li><li>- Modellgrundlage 1:500</li></ul>  |                       |
| <b>Abgabeunterlagen</b>  | Von den Teilnehmenden sind folgende Pläne und Unterlagen einzureichen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Situationsplan 1:500</li><li>- Projektpläne 1:200 (Grundrisse, Fassaden, Schnitte)</li><li>- Erdgeschossplan 1:200 mit Freiraumgestaltung</li><li>- Fassadenansicht und -schnitt 1:50 (Sockel bis Dach)</li><li>- Konstruktionsschnitt 1:50 mit Materialisierung</li><li>- Erläuterungsbericht in Planform</li><li>- Berechnungen Geschossflächen und Volumen (Ordnung SIA 416)</li><li>- Verfassercover</li><li>- Datenträger mit den Abgabeplänen und Berechnungen im PDF-Format</li><li>- Modell 1:500 (Projektvorschlag in weiss)</li></ul> |                       |

## **Vorprüfung**

Die Wettbewerbsarbeiten werden hinsichtlich folgender Punkte geprüft:

- Einhalten der formellen Anforderungen (Termine, Vollständigkeit)
- Erfüllen des Raumprogramms
- Erfüllen der wichtigsten betrieblichen Anforderungen
- Richtigkeit der Berechnung der geforderten Gebäudekennwerte
- Einhalten der übrigen Projektvorgaben

## **Beurteilungskriterien**

Die Wettbewerbsarbeiten werden hinsichtlich der nachfolgenden Gesichtspunkte beurteilt. Die Reihenfolge entspricht nicht der Gewichtung.

Ortsbauliches und architektonisches Konzept:

- Gesamtkonzept und architektonische Gestaltung
- Einfügung in den ortsbaulichen Kontext
- Qualität der Aussenräume und der Freiraumgestaltung
- Qualität und Plausibilität der Verkehrserschliessung

Raumkonzept:

- Funktionalität und Flexibilität des räumlichen Konzepts
- Qualität der Innenräume

Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit:

- Gebäudestruktur und Volumetrie
- konstruktiver Aufbau und Materialisierung
- Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Betrieb

## **Weiterbearbeitung**

Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Verfasserinnen des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts mit dem vollen Umfang des Auftrags gemäss Ordnung SIA 102 zu beauftragen. Die folgenden Planungsleistungen werden phasenweise freigegeben:

- 4.3 Projektierung (Vorprojekt, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren)
- 4.4 Ausschreibung (Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag)
- 4.5 Realisierung (Ausführungsprojekt, Ausführung, Inbetriebnahme, Abschluss)

Als Grundlage für die Beauftragung dient die Ordnungen SIA 102 (Ausgabe 2020). Vorbehalten bleiben die privatrechtliche Einigung über den Honorarvertrag sowie die notwendigen Kreditgenehmigungen und die baurechtlichen Bewilligungen.

Die Auftraggeberin behält sich ausserdem vor, gewisse Teilleistungen (z. B. Ausschreibung und Ausführung) an Dritte zu vergeben, sollte die beauftragte Fachperson bzw. das beauftragte Büro aus dem Bereich Architektur nicht über die notwendige fachliche und technische Leistungsfähigkeit verfügen.

Beigezogene Fachpersonen können mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden, wenn sie am Wettbewerbsprojekt einen erkennbaren und vom Beurteilungsgremium gewürdigten Anteil erbracht haben.

## Schlussbestimmungen

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Teilnahme</b>        | Mit der Teilnahme an der Präqualifikation bzw. am Projektwettbewerb anerkennen die Teilnehmenden die Programmbestimmungen, die Fragenbeantwortung sowie Entscheide des Preisgerichts in Ermessensfragen.   |
| <b>Urheberrecht</b>     | Das Urheberrecht an den Bewerbungsunterlagen sowie an den Wettbewerbsarbeiten verbleibt bei den Projektverfassenden. Die Bewerbungsunterlagen sowie die Pläne und das Modell des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts gehen nach Abschluss des Verfahrens in das Eigentum der Auftraggeberin über. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können von den jeweiligen Verfassenden nach Abschluss des Verfahrens abgeholt werden.                   |
| <b>Information</b>      | Das Ergebnis der Präqualifikation wird den Bewerbenden per Verfügung mitgeteilt. Nach Abschluss des Verfahrens werden die am Projektwettbewerb Teilnehmenden schriftlich über das Ergebnis der Beurteilung informiert. Die Verfassenden des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts werden unmittelbar nach der Beurteilung benachrichtigt. Über den Ablauf des Verfahrens und die Beurteilung der Projekte wird ein Schlussbericht erstellt. |
| <b>Ausstellung</b>      | Die Wettbewerbsarbeiten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Namensnennung der Projektverfassenden während voraussichtlich 5 Tagen öffentlich ausgestellt.   |
| <b>Veröffentlichung</b> | Auftraggeberin und Teilnehmende besitzen, das gegenseitige Einverständnis vorausgesetzt, das Recht zur Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten. Auftraggeberin und Projektverfassende sind stets zu nennen.   |

## Genehmigung

### Genehmigung

Dieses Programm wurde vom Preisgericht mit Zirkularbeschluss vom 30.05.2024 genehmigt.

#### Stimmberechtigte Mitglieder:

Urs Schär



Martin Stadler



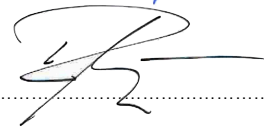
Thomas Mettler



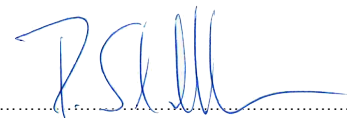
Roland Ledergerber



Reto Mästinger



Rolf Schulthess



Ueli Wepfer

